

Statistik informiert ...

Nr. 151/2018

22. Oktober 2018

Pflegedienste in Hamburg 2017

Elf Prozent mehr Pflegebedürftige

Die ambulanten Pflegedienste in Hamburg betreuten Mitte Dezember 2017 knapp 19 000 Personen, die Leistungen der Pflegeversicherung erhielten. Das sind gut elf Prozent mehr als bei der letzten Erhebung vor zwei Jahren, so das Statistikamt Nord.

Fünf Prozent der Betroffenen hatten den Pflegegrad 1 (geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit), 52 Prozent den Pflegegrad 2 (erhebliche Beeinträchtigung) und 29 Prozent den Pflegegrad 3 (schwere Beeinträchtigung). Auf den Pflegegrad 4 (schwerste Beeinträchtigungen) entfielen elf Prozent und auf den Pflegegrad 5 (schwerste Beeinträchtigung mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung) vier Prozent der von ambulanten Diensten versorgten Personen.

Hinweis:

Der Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen dürfte nicht nur auf die Bevölkerungsentwicklung (Anstieg der Zahl älterer Einwohnerinnen und Einwohner), sondern insbesondere auch darauf zurückzuführen sein, dass der Gesetzgeber seit Anfang 2017 den Kreis der leistungsberechtigten Personen erweitert hat.

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de